

Halbjahres-Bericht 2007



Allgemeines

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der Energiekontor-Gruppe zum 30. Juni 2007 entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde nach § 315a HGB gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt.

Die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss 2006 der Energiekontor-Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten entsprechend. Die dem Konzernzwischenabschluss zu Grunde liegenden Einzelabschlüsse sind in Euro aufgestellt bzw. mit dem amtlichen Kurs umgerechnet worden.

Der Konzernabschluss der Energiekontor-Gruppe wird auf die Energiekontor AG als Obergesellschaft ausgestellt.

Erweiterung des Konsolidierungskreises: Aufgrund der ab dem Berichtszeitraum 2005 geänderten Vorschriften des IAS 27 sind bereits in den Vorjahren beim Vorliegen entsprechender Voraussetzungen auch sog. Projektgesellschaften in den Konzernkonsolidierungskreis einbezogen worden. Projektgesellschaften in diesem Sinne sind die von der Energiekontor-Gruppe geschäftstypischerweise in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) gegründeten Windparkbetreibergesellschaften. Nach früherer Rechtslage (anzuwenden bis einschließlich 2004) waren diese Gesellschaften nicht in die Konzernbilanzierung einzubeziehen, sondern aufgrund ihrer Zweckbestimmung (Weiterveräußerungsabsicht) bilanziell als Drittunternehmen zu behandeln. Eine Konsolidierung dieser Tochterunternehmen im Konzern hat aufgrund der Neufassung des IAS 27 nunmehr u. a. dann zu erfolgen, wenn nicht binnen zwölf Monaten seit dem Erwerb bzw. der Gründung dieser Projektgesellschaften der Vertrieb der Anteile erfolgt. Die Konsolidierung im Konzern erfolgt so lange, bis die Anteile an der Projektgesellschaft den Konzern durch Veräußerung an Dritte »verlassen«. Dieser geänderte Standard ist bei der Energiekontor-Gruppe in Übereinstimmung mit den entsprechenden Anwendungsregelungen erstmals im Halbjahresabschluss 2005 angewendet worden. Die Aufnahme der Projektgesellschaften in den Konzernkreis hat nach den Grundsätzen des IAS 22 zum Erwerbs- bzw. Gründungszeitpunkt zu erfolgen, also retrospektiv, so dass die Abschlüsse für die entsprechenden Perioden vor 2005 ebenfalls entsprechend anzupassen waren.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hinweise zum Zwischenabschluss

Im Zeitraum vom 30.06.2007 bis zur Erstellung dieses Zwischenberichts sind keine Ereignisse vorgefallen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. In den Konzernkonsolidierungskreis sind neben der Energiekontor AG nachfolgend aufgeführte Unternehmen einbezogen:

- Energiekontor EK GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Windkraft GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Umwelt GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor WSB GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor VB GmbH, Bremerhaven
- WPS Windkraft GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Garantie GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Ökofonds GmbH, Bremerhaven
- Borkum Riffgrund West GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Seewind GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Ocean Wind AG, Bremen
- Energiekontor Offshore GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Spanien GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Portugal Trandeiras GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Portugal Marão GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Penedo Ruivo GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Montemouro GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor UK GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Mafomedes GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor UK FM GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Sobrado GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Griechenland Zarax GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Griechenland Epanosifi GmbH, Bremerhaven
- Energiekontor Finanzierungsdienste-Verwaltungs GmbH, Bremerhaven

- Energiekontor Finanzierungsdienste GmbH & Co.KG, Bremerhaven (95,7 %)
 - Energiekontor Portugal – Energia Eólica Lda., Lissabon, Portugal (99,0 %)
 - Construtora da nova Energiekontor-Parques Eólicos Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal
 - Energiekontor UK Ltd., Leeds, Großbritannien
 - Energiekontor UK Construction Ltd., Leeds, Großbritannien
 - Hellenic Energiekontor S.A., Chanea, Griechenland (51,0 %)
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. Tandem I KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. Tandem II KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP 4 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Portugal Marão GmbH & Co. WP MA KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Penedo Ruivo GmbH & Co. WP PR KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Montemouro GmbH & Co. WP MONT KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Management GmbH, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP GEL KG, Bremerhaven
 - Energiekontor III Energias Alternativas Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal
 - Energiekontor Umwelt GmbH & Co. Ökologische Wohnimmobilien KG, Bremerhaven (47,2 %)
 - Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP DE KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP BD KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP SIE X KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP BRI KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP MA KG, Bremerhaven (62,1 %)
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP WE KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP OE KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP KRE KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP HN KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Pul KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP KRA KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Griechenland Epanosifi GmbH & Co. WP EP KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Offshore Borkum Riffgrund West KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Nordergründe KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Sobrado GmbH & Co. WP SB KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP 11 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Elob KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP KA KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Spanien GmbH & Co. WP LVI KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Spanien GmbH & Co. WP VEN KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Spanien GmbH & Co. WP SAR KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Spanien GmbH & Co. WP CAR KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP 6 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 1 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 2 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 3 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 4 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 5 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 6 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Elni KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP OX KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP 17 KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Hehe KG, Bremerhaven
 - Energiekontor Spanien GmbH & Co. WP 1 KG
 - Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP Be II KG
 - Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP HÖ KG
 - Energiekontor UK Welwick GmbH
 - Windpark Kall GmbH
 - Windpark Elsdorf GmbH
 - Energiekontor UK Welwick GmbH & Co. WP Wel KG
 - Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP HN KG
- Wenn vorstehend keine Angaben zu abweichendem Anteilsbesitz gemacht wurden, handelt es sich um 100 %-Beteiligungen.

Marktentwicklung 01.01. bis 30.06. 2007

Der Erfolg der Windenergie in Deutschland ist nicht mehr aufzuhalten: Durch gesetzliche Novellierungen wurde die Windkraft in ihrer Rolle als fortschrittlichste alternative Energie bestätigt und bestärkt. Kommende Erweiterungen des EEG, wie die von Sigmar Gabriel geplante höhere Einspeisevergütung, werden die Windenergie in den kommenden Jahren noch lukrativer machen. Im ersten Halbjahr 2007 wurden 665 MW Leistung installiert. Damit beträgt die Gesamtwindleistung 21.283 MW, womit im Schnitt 39,1 Terrawattstunden Strom produziert werden können, was einem Anteil von 7,2 Prozent der deutschen Gesamtstromversorgung entspricht. Mit einem Anteil von 37 Prozent und einem Umsatz von 5,4 Milliarden Euro ist Deutschland damit weiterhin mit Abstand der weltweite Spitzenreiter in der Branche.

Die Windenergie-Branche selbst ist mehr als optimistisch: Der IWR-Geschäftsklima-Index der Regenerativen Energiewirtschaft stieg im Mai 2007 mit 114,8 Punkten auf ein neues Allzeithoch. Das Bewusstsein für die Erneuerbaren Energien ist weiter gewachsen und wird inzwischen auch von Wirtschaft und Politik mitgetragen. Neue Gesetze, wie z.B. das Infrastrukturplanungsbeschleunigungsgesetz, unterstützen die Planung und Umsetzung von neuen Großprojekten wie der Errichtung der Offshore-Windparks. Laut aktuellem EU-Beschluss sollen bis 2020 mindestens 20 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs durch regenerative Energien gedeckt werden. Davon könnten über 15 Prozent durch die Offshore-Windparks umgesetzt werden. Auch die Modernisierung vorhandener Windenergieanlagen (»Repowering«) nimmt langsam Konturen an: Allein letztes Jahr wurden so 140 MW aufgestellt, so viel wie in den zwei vorhergehenden Jahren zusammen.

Problematisch bleibt weiterhin nur die schnelle Projektumsetzung neuer Windparks, da die starke Nachfrage weiterhin für sehr lange Lieferfristen und starke Preiserhöhungen bei den Windenergieanlagen sorgt. Dies betrifft nicht nur den nationalen, sondern auch den internationalen Markt.

Geschäftsverlauf 01.01. – 30.06. 2007

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr 2006 hat sich die Entwicklung des Unternehmens grundlegend gebessert. Bisher konnten im Berichtszeitraum die Grundstücksrechte für die Errichtung von Windenergieanlagen an

neun Standorten in Deutschland akquiriert werden. Weitere Baugenehmigungsverfahren für fünf Windparks mit 29 MW stehen kurz vor dem Abschluss. Genehmigungsverfahren für ebenfalls fünf Projekte mit 23 MW sind bereits abgeschlossen. An den Standorten Elsdorf und Oxstedt wurde bereits mit dem Bau begonnen.

In Portugal wurde die Planung am Windpark Sobrado erfolgreich weitergeführt, so dass im Mai 2007 die Errichtungsgenehmigung erteilt wurde. Weiterhin befinden sich zur Zeit noch 80 MW in der Akquisition.

Aufgrund des in Portugal vorherrschenden Netzan-schluss-Engpasses wird sich Energiekontor mit mehreren Projekten am Ausschreibungsverfahren der Regulierungsbehörde beteiligen, welches voraussichtlich bis Ende des Jahres beginnen wird.

Am Standort Großbritannien sind durch die ausgezeichneten Windverhältnisse große Potentiale für die Windenergiebranche vorhanden. Energiekontor hat hier bereits die Vorverträge für sieben neue Standorte mit 140 MW abgeschlossen und Bauanträge für drei Standorte mit 45 MW gestellt. Mit der Umsetzung der ersten Projekte kann ab 2008 begonnen werden.

Die Offshore-Projekte der Energiekontor AG werden stetig vorangetrieben: Der Offshore Windpark **Nordergründe** steht kurz vor dem Erhalt der BimSchG Baugenehmigung und könnte damit einer der ersten Windparks in der Nordsee werden. Erste Baugrunduntersuchungen wurden bereits durchgeführt, die Genehmigung wird Anfang des 3. Quartals erwartet.

Darüber hinaus ist kurz nach Beendigung des Berichtszeitraumes die Mandatierung zur Erreichung der Projektfinanzierung dieses Windparks realisiert worden.

Für die Pilotphase des Windparks **Borkum Riffgrund West** wurden ebenfalls erste Bohrungen und Drucksondierungen vorgenommen. In einer Antragskonferenz für die Ausbauphase wurde bereits der Untersuchungsrahmen festgelegt.

Für beide Parks werden Gespräche mit verschiedenen Herstellern über die Anlagen und Umspannwerke geführt. Der Kreis der in Frage kommenden Vertragspartner hat sich dabei inzwischen verdichtet.

Durch die Einführung des Infrastrukturplanungsbeschleunigungsgesetzes wurden die Abstimmungsprozesse mit dem Netzanbieter E.ON über die Anbindungen der beiden Windparks enorm erleichtert. Für die letzten anstehenden, technischen Planungen im Bereich der Ausführungen, Umspannwerke und dem Fundamentdesign, sind die dazu notwendigen Gutachten und Studien in Auftrag gegeben worden.

Im Vertrieb wurden die Zeichnungen für die Planungsgesellschaft der beiden Offshore Projekte Nordergründe und Borkum Riffgrund West in kürzester Zeit abgeschlossen.

Ebenso wurde im Frühjahr der portugiesische Windpark Mafomedes in Rekordzeit platziert. Die Bauarbeiten für diesen Windpark können im Wesentlichen dieses Jahr beendet werden, so dass von einem planmäßigen Netzanschluss im 4. Quartal 2007 ausgegangen werden kann.

Personalsituation

Zum 30.06.2007 beschäftigte Energiekontor an den Standorten Bremen, Bremerhaven und Krefeld sowie in Großbritannien und Portugal insgesamt 52 fest angestellte Mitarbeiter. Zudem waren regelmäßig Aushilfen, Studenten und Praktikanten für Energiekontor tätig.

Aktienbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen / Vergütung

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Veränderungen der Aktienbestände, damit bleibt die Verteilung wie folgt:

Inhaber	Stückaktien	Prozent des Grundkapitals
Dr. Bodo Wilkens	5.131.600	34,19
Günter Lammers	5.142.974	34,26
Klaus-Peter Johannsen	0	0

Die Aktien sind jeweils mit voller Gewinnbeteiligung ausgestattet.

Aktienrückkaufprogramm der AG

Im Rahmen des auf der Hauptversammlung beschlossenen Aktienrückkaufs wurden im Berichtszeitraum insgesamt 78.000 Aktien durch die Energiekontor AG zurückgekauft. Das Grundkapital betrug zum 31.06.2007 15.011.310 Euro.

Der auf die zurückgekauften Aktien entfallende Nennbetrag in Höhe von 78.000 Euro wurde hierbei vom gezeichneten Kapital abgezogen, da die Anteile zum Zwecke der Kapitalherabsetzung eingezogen wurden.

Der das Nennkapital pro Aktie übersteigende Teil der Anschaffungskosten wurde von der Gewinnrücklage abgesetzt.

Konzern Kurzbilanz (IFRS)

zum 30.06.2007

Aktiva	30.06.2007	31.12.2006
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	3.450	3.800
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9	10
Sachanlagen	86.918	86.408
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.005	2.853
Latente Steuern	8.550	8.205
Langfristige Vermögenswerte gesamt	101.933	101.276
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	10.175	5.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Auftragsfertigung	4.071	5.518
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.356	1.624
Steuerforderungen und latente Steuern (kurzfristig)	1.429	1.632
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.026	2.026
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.618	35.235
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	53.675	51.656
Aktiva gesamt	155.608	152.932
Passiva	30.06.2007	31.12.2006
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.011	15.089
Kapitalrücklage	40.229	40.229
Gewinnrücklagen	3.077	3.232
Konzernbilanzverlust	-21.607	-18.904
Kapitalanteile Konzernfremder	1.339	1.322
Eigenkapital gesamt	38.049	40.969
Langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen (langfristig)	131	91
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	86.002	83.932
Latente Steuerverbindlichkeiten (langfristig)	3.120	2.959
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	89.253	86.981
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	271	1.110
Sonstige Rückstellungen (kurzfristig)	2.874	2.885
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.341	16.388
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.772	3.645
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	893	773
Steuerverbindlichkeiten	156	181
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	28.306	24.981
Passiva gesamt	155.608	152.932

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2007

	Halbjahres-Bericht 01.01. – 30.06.2007	Halbjahres-Bericht 01.01. – 30.06.2006
	T€	T€
Umsatzerlöse	10.355	6.228
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.074	1.446
Sonstige betriebliche Erträge	594	233
Gesamtleistung	21.022	7.907
Materialaufwand	-10.450	-1.439
Personalaufwand	-1.957	-1.805
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-2.850	-2.732
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.475	-2.145
Betriebsaufwand	-17.733	-8.121
Betriebsergebnis	3.289	-214
Aufwendungen aus Beteiligungen assoziierter Unternehmen	-25	-20
Beteiligungsergebnis	-25	-20
Zinsen und ähnliche Erträge	438	426
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.232	-3.143
Zinsergebnis	-2.793	-2.717
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	471	-2.951
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-150	1.035
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	321	-1.916
Minderheitenanteile	-22	-9
Konzernüberschuss /-fehlbetrag 01.01. – 30.06.	299	-1.925

Ergebnis je Aktie (IFRS)

01.01. – 30.06.2007

	Halbjahres-Bericht 01.01. – 30.06.2007	Halbjahres-Bericht 01.01. – 30.06.2006
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,02	- 0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,02	- 0,13
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	15.011.310	15.089.310
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stück	15.011.310	15.089.310

Konzern Kapitalflussrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2007

	Halbjahres-Bericht 01.01. – 30.06.2007 T€	Halbjahres-Bericht 01.01. – 30.06.2006 T€
Konzernüberschuss /-fehlbetrag	299	-1.925
Abschreibungen	2.850	2.732
Veränderung der Rückstellungen	-649	-668
Veränderung Vorräte	-4.553	-1.446
Veränderung der Forderungen (verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen) und der sonstigen Vermögensgegenstände	1.419	-704
Veränderung sonstiger Aktiva		24
Veränderung der Verbindlichkeiten	2.222	-7.466
Veränderung sonstiger Passiva	17	9
Mittelzu-/abfluss aus der Geschäftstätigkeit	1.605	-9.444
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-3.009	-6
Mittelzufluss aus Anlagenabgängen		
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.009	-6
Veränderung langfristiger Fremdmittel	2.070	2.039
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel	1.953	3.292
Ausschüttung/Dividenden	-3.002	
Aufwendungen für Rückkauf eigener Aktien	-234	-2.124
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	788	3.207
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (<= 3 Monate)	-616	-6.243
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.	35.235	44.351
Liquide Mittel (<= 3 Monate) zum 30.06.	34.618	38.109

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2007

Halbjahresbericht 01.01. – 30.06.2007	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Gewinn- rücklagen T€	Konzern- Fremde T€	Bilanz- gewinn T€	Summe T€	Anzahl Aktien TStück
Stand zum 01.01.2007	15.089	40.229	3.232	1.322	-18.904	40.969	15.089
Rückkauf eigener Aktien	-78		-156			-234	-78
Auszahlungen an Minderheiten				-5		-5	
Dividendenzahlung					-3.002	-3.002	
Konzernüberschuss				22	299	321	
Stand zum 30.06.2007	15.011	40.229	3.077	1.339	-21.607	38.049	15.011

Halbjahresbericht 01.01. – 30.06.2006	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Gewinn- rücklagen T€	Konzern- Fremde T€	Bilanz- gewinn T€	Summe T€	Anzahl Aktien TStück
Stand zum 01.01.2006	15.631	40.276	5.018	1.318	-12.715	49.528	15.631
Rückkauf eigener Aktien	-541		-1.583			-2.124	-541
Konzernfehlbetrag				9	-1.925	-1.916	
Stand zum 30.06.2006	15.089	40.276	3.435	1.326	-14.639	45.488	15.089

Erläuterungen zu wesentlichen Positionen

Konzern Kurzbilanz

Im Berichtszeitraum haben sich die langfristigen Vermögenswerte mit T€ 101.933 gegenüber dem 31.12.2006 (T€ 101.276) um rd. T€ 657 erhöht.

Der Firmenwert vermindert sich durch Abschreibung um T€ 350 auf T€ 3.450. An Firmenwerten ist zum Bilanzstichtag nur noch der Firmenwert der früheren Energiekontor WSB GmbH & Co. Windsolarbau KG bilanziert. Die immateriellen Vermögensgegenstände (Softwarelizenzen) sind mit T€ 9 nahezu unverändert gegenüber dem 31.12.2006 (T€ 10).

Das Sachanlagevermögen erhöht sich zum Ende der Berichtsperiode auf T€ 86.918 (31.12.2006: T€ 86.408).

Veränderungen resultieren aus der Übernahme des Windparks Halde Nierchen (Zugang T€ 2.983), saldiert mit planmäßigen Abschreibungen in Höhe von insgesamt T€ 2.850 (davon entfallen auf die Windparks T€ 2.483 und auf den Firmenwert T€ 350), Die im Sachanlagevermögen einbezogenen bilanzierten Grundstücke (T€ 670) sowie die Geschäftsausstattung der Bürostandorte (T€ 175) bleiben weitestgehend unverändert.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte von T€ 3.005 umfassen hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (T€ 954), Darlehensforderungen im Verbundbereich (T€ 768), Rechnungsabgrenzungen (T€ 598) sowie längerfristige Steuerforderungen (T€ 556).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhen sich um T€ 2.019 auf T€ 53.675 (31.12.2006: T€ 51.656).

In Folge der gestiegenen Errichtungstätigkeit sowie der Planungsaktivitäten erhöhen sich die Vorräte um T€ 4.554 auf T€ 10.175 (31.12.2006: T€ 5.621).

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern sich auf Grund der zwischenzeitlichen Zahlungseingänge von T€ 5.518 auf T€ 4.071.

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit T€ 1.356 beinhalten kurzfristige Darlehen gegenüber Projektgesellschaften (T€ 1.131) sowie geleistete Anzahlungen (T€ 176). Die in den kurzfristigen Steuerforderungen von T€ 1.429 enthaltenen aktivisch abgegrenzten Steuerlatenzen betragen T€ 898.

Der Bestand an sonstigen Wertpapieren von T€ 2.026 ist unverändert und resultiert im Wesentlichen aus gekauften Bundesobligationen.

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag T€ 34.618 (31.12.2006: T€ 35.235) und setzen sich aus dem aus dem Börsengang und der Barkapitalerhöhung noch vorhandenen Kapital sowie aus den in den konsolidierten Windpark-Betreiber-gesellschaften vorhandenen Liquiditätsreserven zusammen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag T€ 38.049 gegenüber T€ 40.969 zum 31.12.2006, was einer konzernweiten Eigenkapitalquote von 24,5 Prozent (31.12.2006: 26,8 Prozent) entspricht.

Das Grundkapital vermindert sich, um den Nennwert der im Berichtszeitraum zurückgekauften und zur Einziehung vorgesehenen Aktien in Höhe von T€ 78, auf T€ 15.011.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich von T€ 86.981 zum 31.12.2006 auf T€ 89.253.

Im Wesentlichen bedingt durch die erfolgreiche Übernahme des Geschäftsbetriebes des Windparks Halde Nierchen, saldiert mit planmäßigen Tilgungen aus der Finanzierung der konsolidierten Windparkbetreiber-gesellschaften erhöhen sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten einschliesslich der nahezu unveränderten Verbindlichkeiten aus dem eingeworbenen Genussrechts- und Anleihekapital auf T€ 86.002 (31.12.2006: T€ 83.932).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich im Berichtszeitraum um T€ 3.325 auf T€ 28.306.

Per Saldo nahezu unverändert bleiben mit T€ 2.874 die Rückstellungen für Bauleistungsverpflichtungen für fertiggestellte und fakturierte Windparks, die personalbezogenen Rückstellungen sowie die Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhen sich um T€ 1.953 auf T€ 18.341.

Die Lieferantenverbindlichkeiten erhöhen sich in Folge der gestiegenen Errichtungstätigkeit sowie der Planungsaktivitäten um T€ 2.127 auf T€ 5.772 (31.12.2006: T€ 3.645).

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betragen T€ 893.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzern weist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 mit T€ 471 ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus (Vorjahreszeitraum T€ -2.951).

Der konsolidierte Umsatz im Berichtszeitraum erhöht sich mit T€ 10.355 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um T€ 4.127 und resultiert mit T€ 7.453 überwiegend aus Stromerlösen der konsolidierten Windparkbetreiber-gesellschaften. Weiterhin tragen Erlöse der technischen und kaufmännischen Betriebsführung für Windparkbetreiber-gesellschaften Dritter mit T€ 969, sowie Umsätze, insbesondere aus Errichtungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Vertrieb und der Gründung von Windparkbetreiber-gesellschaften sowie aus technischen Planungsleistungen, mit T€ 1.933 zum konsolidierten Umsatz bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen T€ 594.

In Folge der gestiegenen Errichtungstätigkeit und der Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen erhöht sich der Materialaufwand entsprechend auf T€ 10.450. Der Personalaufwand erhöht sich leicht auf T€ 1.957, ebenso erhöhen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen leicht auf T€ 2.475.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 2.850 beinhalten im Wesentlichen die planmäßigen Abschreibungen auf die Windparks (T€ 2.483) sowie auf den Firmenwert (T€ 350). Das negative Finanzergebnis in Höhe von T€ -2.793 resultiert aus den hohen langfristigen Finanzierungskosten für die Windpark-Betreiber-gesellschaften.

Kennziffern Konzern (IFRS)

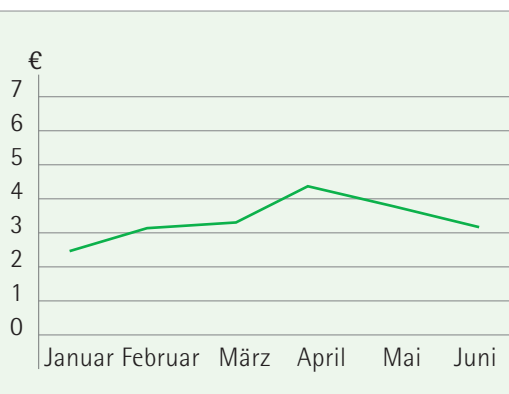
zum 30.06.2007

	30.06.2007	30.06.2006
	T€	T€
Umsatzerlöse in T€	10.355	6.228
EBT in T€	471	-2.951
EBIT in T€	3.264	-234
EBITDA in T€	6.114	2.498
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in T€	471	-2.951
Konzernergebnis in T€	299	-1.925
Konzernüberschuss gem. DVFA/SG in T€	299	-1.925
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,02	-0,13
Eigenkapital 30.06. (Vorjahresangabe zum 31.12.) in T€	38.049	40.969
Eigenkapitalquote 30.06. (Vorjahresangabe zum 31.12.) in %	24,5	26,8
Cash Flow in T€	-616	-6.243
Anzahl Stückaktien (1 €)	15.011.310	15.089.310
Bilanzsumme in T€	155.608	152.932

Kursentwicklung

01.01. – 30.06.2007

Kurse in €
(Xetra-Schlusskurse zum Monatsende)



Quelle: Deutsche Börse AG

EnergieKontor AG

Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen

Telefon 0421 / 33 04-0
Telefax 0421 / 33 04-444

info@energiekontor.de
www.energiekontor.de

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Dirk Gottschalk
Peter Szabo

Aufsichtsrat:

Dr. Bodo Wilkens (Vorsitzender)
Günter Lammers (Stellvertretender Vorsitzender)
Klaus-Peter Johanssen

Investor Relations:

ir@energiekontor.de